

# Stellungnahme zum Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/1236**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SJB**

## Beratungsstelle „Pflegestützpunkt“ gut sichtbar in der Innenstadt verorten

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.11.2021	8	x	

### Kurzfassung

Der Pflegestützpunkt Stadt Karlsruhe wird auch nach dem Umzug in das Rathaus an der Alb in der Ernst-Frey-Straße 10 von den Bürger\*innen gut angenommen. Die Angebote des Pflegestützpunktes werden regelmäßig öffentlich beworben.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer <del>Erstisierung</del> in den Folgejahren zu.			
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/>
Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)			negativ <input type="checkbox"/> geringfügig <input type="checkbox"/>
			erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

## **Ergänzende Erläuterungen**

Die Bevölkerung wird regelmäßig über die Angebote des Pflegestützpunktes durch Veröffentlichungen in den BNN, Stadtteilzeitschriften und im Internet informiert.

Der Standort ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Straßenbahn verkehrt im 10-Minuten-Takt, und die barrierefreie Haltestelle ist drei Gehminuten vom Rathaus entfernt. Darüber hinaus stehen mobilitätseingeschränkten Personen Behindertenparkplätze entweder vor dem Gebäude oder in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Das Haus selbst ist barrierearm ausgestattet und wird weiter besucher\*innengerecht und barrierefrei ausgebaut.

Der Pflegestützpunkt setzt zunehmend auf hybride Informationsvermittlung. Ein Vergleich der Klientendaten der Jahre 2018 bis 2020 zeigt, dass mehr als zwei Drittel der Informations- und Rat-suchenden auf telefonischem Weg mit dem Pflegestützpunkt Kontakt aufnahmen. Darüber hinaus nahm die Zahl der E-Mail-Kontakte in diesem Betrachtungszeitraum signifikant zu. Es ist ebenfalls herauszustellen, dass der Pflegestützpunkt im Vergleichszeitraum in starkem Umfang, das heißt überwiegend von Angehörigen der Pflegebedürftigen und nicht von den Betroffenen selbst kontaktiert wurde.

Die Beratungen werden aber nicht nur persönlich, telefonisch oder online durchgeführt, sondern auch zunehmend in Form von Hausbesuchen. Informationsmaterial zu Pflege-themen wird sowohl in digitaler als auch in gedruckter Form verschickt. Auch Informationsveranstaltungen finden unter den gegebenen Möglichkeiten entweder in Präsenz oder als Online-Angebote statt.

Durch organisatorische Änderungen in der Sozial- und Jugendbehörde wird die Beratungskompetenz im Bereich der Pflege weiter gestärkt. So werden die beiden bisher getrennt voneinander agierenden Bereiche Pflegestützpunkt und Pflegeheimberatung organisatorisch zusammengelegt und damit effizienter aufgestellt.

Darüber hinaus werden die derzeit bestehenden Beratungsstrukturen evaluiert. Dabei sollen auch der Bezug zu den Quartieren untersucht und die Bedarfe der Zielgruppe der Pflegeberatung in den Blick genommen werden. Im Sommer 2022 werden die Ergebnisse im Sozialausschuss vorgestellt.